

Anhang

Schülerzentrierte Lernformen im Mathematikunterricht

Liebe Kolleginnen!

Wie in unserer Fachkonferenz bereits angekündigt, möchte ich euch einen Fragebogen zum Thema „**Schülerzentrierte Lernformen im Mathematikunterricht**“ vorlegen.

Das Ziel dieser anonymen Befragung ist zu eruieren, welchen Status **schülerzentrierte Lernformen** im Mathematikunterricht an unserer Schule einnehmen.

Die Erhebung dieser Daten dient als Basis für meine im Rahmen des „PFL-Lehrgangs für Mathematik“ zu erstellende Studie mit Fokus auf **schülerzentrierte Lernformen**.

Ich bitte euch, die ausgefüllten Bögen in mein Postfach zu legen. Die ausgewerteten Daten werde ich euch in geeigneter Form zukommen lassen.

Ich danke euch für die aufgewendete Zeit, um die folgenden Fragen zu beantworten.

Reinhard Thiér

Fragebogen zu „Schülerzentrierte *Lernformen im Mathematikunterricht*“

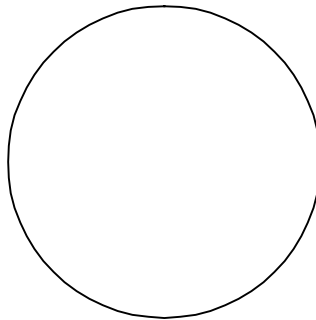
- 1) Zeichne in den nachfolgenden Kreis die ungefähre Verteilung der Sozialformen FU, GA, PA, EA in deinem Mathematikunterricht ein:

FU = Frontalunterricht (Lehrervortrag, fragend-entwickelndes Unterrichtsgespräch)

GA = Gruppenarbeit

PA = Partnerarbeit

EA = Einzelarbeit (Stillarbeit)



- 2) Worin siehst du die Vorteile jener Sozialform/Sozialformen, die in deinem Unterricht dominiert/dominieren?

- 3) Worin siehst du die Nachteile jener Sozialform/Sozialformen, die in deinem Unterricht die geringste Rolle spielt/spielen?

- 4) In manchen Unterrichtsfächern werden seit einigen Jahren immer wieder **schülerzentrierte Lernformen** eingesetzt, wo also nicht die Lehrkraft, sondern das eigenständige, konstruktiv-aktive Lernen der SchülerInnen im Mittelpunkt steht (Stationenbetrieb, fächerübergreifende Projekte, offener Unterricht u. Ä.).

Was spricht für dich *gegen* **schülerzentrierte Lernformen** im Mathematikunterricht? (Mehrfachnennungen möglich)

- zu hoher Aufwand an Vorbereitungen
- zu wenig Unterrichtszeit
- individuelle Leistungsbeurteilung nicht möglich (z.B. bei GA, PA)
- mangelnde Kooperationsbereitschaft der KollegInnen für fächerübergreifende Projekte

-
-
-

Was spricht für dich *für* **schülerzentrierte Lernformen** im Mathematikunterricht? (Mehrfachnennungen möglich)

-
-
-
-
-
-

- 5) Welche (mathematischen) Themen/Inhalte könnten sich deiner Meinung nach für **schülerzentrierte Lernformen** eignen?

6) Welche Voraussetzungen bzw. Rahmenbedingungen wären aus deiner Sicht für **schülerzentrierte Lernformen** hilfreich?

-
-
-
-
-

7) Hast du bereits Erfahrungen mit **schülerzentrierten Lernformen**?

- ja
- nein

Wenn „ja“, welche?

-
-
-
-
-

Wenn „nein“: Wärest du grundsätzlich bereit, **schülerzentrierte Lernformen** im Mathematikunterricht einzusetzen?

- ja
- nein

8) Wärest du an einem Erfahrungsaustausch mit KollegInnen interessiert, die **schülerzentrierte Lernformen** im Mathematikunterricht bereits praktiziert haben??

- in jedem Fall
-
-
-
-
- keinesfalls

9) Wäre ein durchgeplantes und bereits ausgeführtes Projekt (z.B.: fächerübergreifendes Projekt, Stationenbetrieb,...) für dich ein Anreiz, es in deinem eigenen Unterricht auszuprobieren? (Mehrfachnennungen möglich)

ja nur wenn mir entsprechende Unterlagen und Materialien zur Verfügung gestellt werden nein

nur wenn

.....

.....

.....

10) Könntest du dir vorstellen, zumindest einmal im Jahr zu einem bestimmten mathematischen Thema/Inhalt eine Unterrichtssequenz (umfasst eine oder mehrere Unterrichtsstunden) zu planen und durchzuführen,

in der **schülerzentrierte Lernformen** dominieren?

in der ausschließlich **schülerzentrierte Lernformen** zum Einsatz kommen, wie beispielsweise:

Stationenbetrieb

fächerübergreifendes Projekt (mit individuellem Stundeplan)

fächerverbindendes Projekt (im Rahmen des Regelstundenplans)

Freiarbeit, d.h.: Pflichtaufgaben für alle, zusätzliche Wahlaufgaben für Freiwillige

Freiarbeit im erweiterten Sinn, d. h.: auch die Sozialform kann frei gewählt werden?

offenes Lernen

.....

.....

(Mehrfachnennungen möglich)

11) Wärest du zum verstärkten Einsatz von **schülerzentrierten Lernformen** im Mathematikunterricht bereit?

ja

nein